

---

netzTEXTE

von

Franklin M. Bekker

versalia.de

---

# Inhalt

Ich atme tausend TrÄume	1
Als ich Soldat wurde (konserviert)	2
Prophezeiung	3

# Ich atme tausend Träume

Ich atme tausend Träume,  
und puste sie in den Wind.  
Es vergehen ein paar Leben,  
noch bevor sie,  
genossen worden sind.

Ich liege zwischen Sehnsüchten,  
in einem nicht erblühten Garten,  
und däse mit all denen,  
die noch heute,  
auf ein kleines Wunder warten.

Hoffnungen sind Wasserpfeifenrauch,  
in der milden Frühlingsluft.  
Eine versponnene Nebelschwade,  
die im Wind getrieben,  
mit einem Zug verpufft.

## Als ich Soldat wurde (konserviert)

Ich wünsche einen Seidenschal!  
Mein Bier ist es ja auch.  
Warum sitze ich im kalten Rauch,  
wenn ich die Shisha brauch?

Mein Essen aus der Blechdose,  
an ihr hängt mein Geschick.  
Alles andere verweht. Zu lose!  
Leere bricht dem Ego sein Genick.

In kargen Reihen  
spachteln die Laien.  
In unmotivierten Zügen  
sollen sie lauthals  
einen Kasernenhofbrüller betrügen.

Sie werfen ein versoffenes Lachen  
in den perversen Sonnenuntergang.  
Fröhlich um freinf kehrt um machen.  
Achtung!  
Sie sollen dieses Buch bewachen?

Es ist wohl so:  
Armeen sind alt und es fällt kein Staub.  
Soldatenherzen sind kalt und Frieren ist nicht erlaubt.

# Prophezeiung

"Nicht geschaffen, um zu existieren.  
Ein Spiel aus inhaltlosen Formen,  
woraus wir entstehen.  
Allein unser erhabener Schwur  
erneuert diese Welt.  
Dem Sonnenuntergang die SchÃ¶nheit  
und dem All die GÃ¶ttlichkeit.  
Doch uns selbst?",

sprach der Prophet  
und wandte sich von seinem Publikum:

"Entschuldigung.  
Ich prophezeie nur mir selbst.  
Zu allen Fragen diese Antwort:  
Ich suche nur mit Leichtigkeit.  
Entschuldigung.  
Ich versuche nichts zu sein.  
So nackt ich scheine,  
steh' ich in der Tat vor euch."

Den EnttÄ¤uschten wiederholte er:

"Keine TragÃ¶die, kein Roman, kein Sonnenuntergang.  
Schau! Hinter diesem liegt kein Spiel.  
Versteh mich recht! Es gilt die Regel:  
er greift nach jedem Gral.  
Entschuldigung.  
Mein Herz kennt keine Qual."